

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Inserate
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 kr.
Durch die Post bezogen
in den Oberämtern
Gmünd und Belzheim
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Samstag,

Nro. 43

12. April 1862.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

L u d w i g s b u r g.

Verstellung von Militärpferden.

Alle Einsteller von Militärpferden, welche bis zum 17. April keine Weisung erhalten haben, dieselben abzugeben, können ihre Pferde unter den bekannten Bedingungen nunmehr bis zum nächsten Herbst im Bestande behalten.
Die K. Oberämter werden ersucht, dieß den betreffenden Beständern zu eröffnen.
Den 7. April 1862. Kommando der Kgl. Artilleriebrigade.

G m ü n d.

Einführung der Gasbeleuchtung.

In der Bekanntmachung vom 3. dieß sind einige Druckfehler, die in Folgendem hiemit berichtigt werden.
Zu I. Die Ueberschrift muß heißen: Vorschriften zu Beleuchtung der Straßen und Gassen mit Gas.
Am Schluß der Ziff. II. ist die Ueberschrift: „Formular zu Erlaubnißscheinen“ weg geblieben.
Ziff. III. enthält die neueste allgemeine, von der Centralstelle für Gewerbe und Handel verfaßte Belehrung.
Die Ziffern II. und III. werden den Gasconsumenten noch in besonderem Abdruck mit den Erlaubnißscheinen zugestellt werden.
Den 10. April 1862. Kgl. Oberamt. S c h e m e l.

G m ü n d.

Die Benützung der Allmandplätze innerhalb und außerhalb der Stadt

ist nicht mehr erlaubt, worauf aufmerksam gemacht wird. Unter dieses Verbot fällt namentlich auch das Aufstellen von Holz und Steinen durch Handwerksleute, das Anbringen von Composthaufen u. dgl. Dagegenhandelnde haben Strafe zu erwarten.
Den 8. April 1862. Stadtschultheißenamt. K o h n.

G m ü n d.

Die Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807

ist während der nächsten 14 Tage im Polizeiwachzimmer zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.
Den 10. April 1862. Stadtschultheißenamt. K o h n.

G m ü n d.

Entmündigungs-Anzeige.

Durch Gerichtsbeschluß vom heutigen wurde der ledige Sattlermeister Sebastian Brobheil von hier wegen Geisteskrankheit der Selbstverwaltung seines Vermögens entsetzt.

Dieß wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ihm von Seiten des Waisengerichts der hiesige Gerichtsbeisitzer Ignaz Seibold als Pfleger bestellt worden ist.

Den 9. April 1862.

Kgl. Oberamtsgericht.
K ö m e r.

G m ü n d.

Namensänderung.

Durch Entschließung der Kgl. Kreis-Regierung vom 1. dieß, ist dem Franz Joseph Grimm von Clarenberg die Erlaubniß zu Uebertragung seines Familien-Namens „Grimm“ an den von seiner Ehefrau Ottilie, geb. Böhringer, beigebrachten Sohn Alois Buohler,

geb. den 23. Dezember 1855, vorbehältlich etwaiger Rechte Dritter erteilt worden.

Den 4. April 1862

Königl. Oberamt.
S c h e m e l.

c¹] Stadt G m ü n d.

Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschafts-Sache der wld. Augustin Seig, Metzgermeisters Wittwe dahier, kommt die vorhandene Fahrniß am Montag den 11. d. Mts. von Morgens 8 Uhr an zum Verkauf, wozu die Liebhaber in deren Miethwohnung in der Ledergasse eingeladen werden.
Den 8. April 1862.
K. Gerichts-Notariat.

c¹] Stadt G m ü n d.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden in dem, eine halbe Stunde von der Stadt und dem Bahnhof entfernten Spitalwald Neidling

120 Stück tannenes Langholz von 50—80' Länge, 5 bis 10" Ablaf,
75 Stück ditto Sägholz von 16—64' Länge, 11—15" m. Durchm.,

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Die Abfuhr ist sehr günstig.
Zusammenkunft auf dem Fuggerle.
Den 8. April 1862.

Hospitalverwaltung.
B i c h l e r.

c¹] G m ü n d

Holz-Verkauf.

Dienstag den 15. April
Vormittags 11 Uhr
werden in den Stiftungswaldungen Neidling und Katharinenwald — 1/2 Stunde von der Stadt entfernt —

92 Alfr. tannene Scheiter und 44 Brügel.

51 Stück Sägholz, 16—64 lang, 12—21" Durchmesser, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Zusammenkunft im Neidling bei Nro. 1.

Den 4. April 1862.

Kirchen- & Schulpflege.
K r a u s.

c¹] Kirchenkirnberg.

Sägmühle-Verkauf.

Die — dem Hugo Horn, Michael Bohn und Johann Bohn gehörige gemeinschaftliche Sägmühle am Zainbach wird Donnerstag den 24. April d. S., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zu gleicher Zeit können von H. Horn auch noch Wohnung und Güter bei der Sägmühle dazu erworben werden.
Den 8. April 1862.

Schultheiß S c h u h m a n n.

c¹] G b n i.

Gemeinde Kaiserbach.

Aus der Vermögensverwaltung der Knödler'schen Kinder in Ebnet wird

ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, gewölbtem Keller, Backofen und Hofraum, an der Winnenden-Kaisersbacher Straße, taxirt zu 575 fl. und $\frac{2}{5}$ M. 12,7 M. Gras- und Baumgarten beim Haus, taxirt zu 25 fl.,

am Ostermontag, den 21. April, Mittags 12 Uhr, im Hause des Anwalts Stegmaier in Ebni unter waisengerichtlicher Leitung im öffentlichen Aufstreich verkauft. Hierzu sind Kaufslustige eingeladen, unter dem Anfügen, daß auswärtige Kaufsliebhaber sich über Zahlungsfähigkeit und Prädikat durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben. Den 8. April 1862. Schultheisenamt. Trutenmüller.

Gärtnershof. Gemeinde Kirchenkirnberg. Liegenschafts-Verkauf.

In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird der Wittne des Holzhauers Gottlieb Dill, nach Vorschrift des Exekutionsgesetzes, am Mittwoch, den 23. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden: Die Hälfte von einem Wohnhaus mit Scheuer zc., $\frac{5}{8}$ M. 11,7 M. Gras- und Baumgarten, $\frac{3}{8}$ M. 44,3 Mth. Acker. $\frac{4}{8}$ M. 41,0 Mth. Wiesen, $\frac{1}{4}$ M. 7,6 M. Wald und Dede, $\frac{6}{8}$ M. 8,6 M. Den 7. April 1862. Schultheisenamt. Schumann.

Forstamt Schnaitheim. **Köhlerei-Offord.**

Das zur Verkohlung für die K. Hütten-Verwaltungen zu Wasseralfingen und Königsbronn pro 1862 bestimmte Holz, welches vom Revier Heidenheim 1650 Klafter
" " Nattheim 350 "
" " Oberlochen 1100 "
" " Schnaitheim 1650 "
" " Steinheim 800 "
" " Bang 2200 "

zusammen 7750 Klafter.

beträgt, wird Samstag den 26. April d. Jrs. von Vormittags 8 Uhr an in Königsbronn an den Meistbietenden in der Weise versteigert, daß die Unternehmer die aus demselben zu gewinnenden Kohlen um bestimmte Preise an die bezeichneten Hütten-Verwaltungen abzuliefern haben.

Die zulassungsfähige Offords-Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich mit gemeinderäthlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen haben.

Das betreffende Forstpersonal ist angewiesen, auf Verlangen das zur Verkohlung bestimmte Holz vorzuzeigen.

Schnaitheim, den 9. April 1862

Königl. Forstamt. Mehl.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während des kurzen Krankenlagers meiner leider so früh dahin geschiedenen Frau, sowie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte sage ich hiemit meinen innigsten Dank.

Julius Jori.

D. F. P.!

Montag Abend im schwarzen Dörsen, oben.

G m ü n d.

Heute Samstag, den 12. dieß, Abends 8 Uhr,

Zusammenkunft der **großdeutschen Parthei** im Wallfisch (oberes Lokal.)

G m ü n d.

Allen meinen Freunden und Bekannten, mit denen ich vor meiner Abreise nimmer zusammen kommen konnte, sage ich ein herzliches Lebewohl.

Carl Knapp.

Wustenrieth.

Bienen-Verkauf.

8 Bienenstöcke verkauft Georg Schunter.

G m ü n d.

Bei Unterzeichnetem wird von nun an jeden Sonn- u. Feiertag **Photographirt.**

August Kind.

G m ü n d.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Weisnähen und Kleidermachen, sowie im Hause und außer dem Hause.

Marie Eberhard in der Ledergasse.

G m ü n d.

Bei Handelsgärtner Weiß neben dem Bahnhof sind von jetzt an Pensee (Selängerjelleber) in schönster Auswahl zu haben. Auch werden Gemüsesetzlinge aller Art dajelbst abgegeben.

c1] G m ü n d.

Osterfladen

jeden Tag frisch zu haben bei A. Borst, Conditor, Kaufm. Komorio's Haus.

G m ü n d.

Frisch abgefottener Schinken ist stets zu haben bei Jakob Kraus, Metzger bei der Pfarrkirche.

c2] G m ü n d.

Beim Postpaul ist sehr gutes Heu und Dehmd, Nigaer Leinsaamen und Kleesaamen zu haben; auch verkaufe ich einen eisernen Achswagen, für jeden Bauern passend.

G m ü n d.

Acker-Verkauf.

Ich verkaufe meinen Acker auf der Herlikofer Steig heute Samstag den 12. April, Abends 6 Uhr in Herlikofen, aus freier Hand, auf 10jährige Zieher. Zusammenkunft im Wirthshaus zum Fuchs. Ferner setze ich 1 Mrg. und 10 Mth. Berggut in der Buchhalte dem Verkauf aus und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Kaspar Kucher, Metzgermeister.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Eine gute, eichene Hausthür mit Schloß und Beschlag hat zu verkaufen

Friedrich Weiß, neben der alten Post.

G m ü n d.

Zu vermieten.

Zwei freundlich möblirte Zimmer können sogleich bezogen werden. Wo? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Frische Gese, sowie Braun-Bier-Beug ist stets zu haben bei Holz & Traube.

G m ü n d.

Früh blaue, roth und gelbe

Steckkartoffeln

empfeht Friederike Schleicher.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Gute Kartoffeln zum Ausstecken hat zu verkaufen

Mezger Wai bel.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Eine Spitzfugelbüchse, neuester Konstruktion, zu freier Hand, wie auch zum Aufgelegttschießen tauglich, ist zu verkaufen. Wo? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Zu vermieten.

Ein Logis mit 3 Zimmer, Küche und sonstigen Erfordernissen ist bis Georgi zu vermieten. Wo? sagt die

Redaktion.

G ö p p i n g e n.

Fahrniß-Auktion.

Am Donnerstag den 24., 25. und 26. ds. Mts., je Morgens 8 Uhr anfangend, wird Frau A b e l e im Gasthof zum Apostel dahier wegen Abzugs eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abhalten, wobei zum Verkauf kommt am

Donnerstag, Vormittags:

20 Eimer 57er, 59er und 61er gute Weine, 40 Eimer in Eisen gebundene Lagerfässer;

Nachmittags:

Silbergeschirr, bestehend in Vorleg-, Gemüse-, Eß- und Kaffeelöffel, viele Bestecke, 1 Kronleuchter mit 4 Flammen, verschiedene andere Lampen, Glas und Porzellan;

Freitag den 25. ds.:

Bett und Matrazen, Couverten, Bettüberzüge, Tischzeug, Servietten und Handtücher, auch Vorhänge und Rouleaux;

Samstag den 26.:

1 schönes, gutes Clavier, sämtliches Schreibwert, bestehend in 2 Sopha, gepolsterte und ungepolsterte Sessel, Kommode, Kästen, worunter 1 großer, ganz gut und vortheilhaft eingerichteter Tisch- und Wirthschaftskasten, Wasch- und Nachttische, Bettladen, Tafeln, Tische und Bänke, Küchen-, Feld- und Gartengeschirr, auch allerlei Hausrath,

wozu höflichst einladet Stadtauktionneur Widmann.

i²] G m ü n d.

Einige Lehrlinge, von Stadt oder Land, finden je nach Bedingung, mit 3 oder 4 Jahre Lehrzeit, Platz bei

E. Röll.

G m ü n d.
Spiegel und gläserne Dachplatten

empfehl

R. Müller, Glaserstr.,
beim Seminar.

c²]

G m ü n d.

Feuerwehr.

Samstag, den 12. d. Mts., Abends halb 7 Uhr, haben sämtliche Steiger-Abtheilungen der Spritzen-, der Rettungs- und Arbeits-Mannschaft, sowie Diejenige der Turnersprizen zur Visitation ihrer Ausrüstung und Auszeichnung, vor dem Spitalgebäude anzutreten.

Den 9. April 1862.

Commando der Feuerwehr.
Röll.

G m ü n d.

Musik-Anzeige.

Nächsten Sonntag bei günstiger Witterung spielt die Musik der R. Artillerie auf der Wilhelmshöhe.

Stabstrompeter **Horn.**

c²] Stadt G m ü n d.

Verkauf eines Anwesens.

Das dem Fabrikanten Eutorius hier gehörige, unweit der Stadt an der Hauptstraße gegen Aalen und in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnlinie gelegene und gut erhaltene Anwesen, bestehend in:

- 22,7 Rth. einem 2stöckigen Wohnhaus, frühere Mahlmühle,
- 16,0 Rth. angebauter Scheuer,
- 4,7 Rth. Wasserstube,
- 7,6 Rth. einem 1stöckigen Waschkhaus mit gewölbtem Keller,
- ca. 14 Rth. Trockenhaus,
- ca. 7 Rth. Aescherhütte,
- ca. 5 Rth. Bretterhütte,
- 12,2 Rth. einer 1stöckigen Sägmühle, eisernen Geschirz-, Fournier- und Gattersäge,

die ehemalige Riesmühle mit Leimsiederei- und Knochenstampf-Einrichtung, bestehend in: 4 Kessel, 600 Rahmen, 3 Pressen und dem erforderlichen Holzgeschirz,
ca. 6 Morgen Baum- und Grasgarten, hinter und neben diesen Gebäuden,

ferner:

- 27,1 Rth. einem 2stöckigen Wohnhause mit
- 13,2 Rth. Stallung und Remise,
- ca. 7,5 Rth. Blumengarten und
- ca. $\frac{4}{8}$ Morgen Acker und Hofraum dabei,

setze ich hiemit aus Auftrag des Eigentümers, der von hier abziehen beabsichtigt, entweder im Ganzen oder abgesondert, dem Verkaufe aus.

Hiezu lade ich etwaige Kaufsliebhaber mit dem Anfügen ein, daß sich dieses mit Wasserkraft versehene Anwesen seiner freundlichen und günstigen Lage nach zu jedem Gewerbe eigne, die Verkaufsbedingungen so billig gestellt sind, daß an dem Kaufschilling blos $\frac{1}{2}$ stel baar zu bezahlen ist, die übrigen $\frac{2}{3}$ tel als Capital auf dem Anwesen stehen gelassen und mit mir täglich ein Kauf abgeschlossen werden könne.

Den 3. April 1862.

Stadtschulth.-Assistent **J. A. Rodi.**

G m ü n d.

Bis Martini ist ein kleines Logis zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion.

Knecht-Gesuch.

Ein fleißiger Knecht, welcher allen Oekonomiegeschäften vorstehen, mit den Pferden gut umgehen, und sich über seine Fähigkeit und Ehrlichkeit mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet einen guten Platz durch Commiss. Rudolph.

i²] G m ü n d.

Auf kommende Festlichkeiten empfehle ich meine frisch erhaltene Waaren zu äußerst billigen Preisen: Zig, Drucktatur, Zeuglen, Poil de chevre, Schwarz und farbig Orlean, Lustre und Tibet, Biqué am Stück, Vorhangzeug aller Art, baumwollene und leinene Taschentücher, weiß und farbig, Leinwand, Shirting u. Futterzeug in allen Farben, Glacehandschuhe, baumwollene, halbseiden und ganzseidene, in allen Farben, eine Parthie Sommerhandschuhe von 6, 8—12 Kr., Chemisettes, Levantin, Cravattchen u. Schälchen, Herrn-Halsbinden und Cravatten, Weststoff, von 24 Kr. bis 4 fl. das Stück, ebenso ist mein Lager in Rock- und Hosenstoffen aufs Schönste assortirt.

Gottlieb Kreuser, sen.

G m ü n d.

Für Confirmanden!

Auf die herannahende Confirmationszeit empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl von silbernen

Cylinder- und Spindel-Uhren,

die sich wegen ihrer innern Güte sowohl, als auch der äußern Ausstattung sehr gut zu Confirmations-Geschenken eignen. Unter Zusicherung hinreichender Garantie und sehr billiger Preise sehe ich einer geneigten Abnahme entgegen

Michael Barth, Uhrmacher.

G m ü n d.

Mehrfachen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiemit an, daß bei mir fortan alle Sorten Nägel und Drathstifte, Ketten, Schaufeln und Spaten, Mühl-, Wald- und Spahnsägen (mit und ohne Gestell), Säuen, z. Hacken der Hopfen & Kartoffeln, Kreuzhauen, Alle Werkzeuge für Bimmerleute, Maurer und Steinhauer zc.

zu haben sind und letztere Artikel auch auf's Beste verstäht, geschärft und überhaupt reparirt werden.

Den 10. April 1862.

B. Dinser,

Zeug- und Waffenschmied.

i²]

Reutlingen.

Die mech. Werkstätte zum Bruderhaus

empfehl Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthschaften aller Art nach den neuesten Konstruktionen zu den billigsten Preisen. Preislisten stehen gern zu Diensten.

G m ü n d.

Zu den bevorstehenden Ostern empfehle ich mein reichhaltiges Waarenlager zur geneigten Abnahme und erlaube mir hauptsächlich auf untenstehende Artikel, zu Geschenken passend, aufmerksam zu machen:

- Glace- und Sommerhandschuhe,
- Arbeitskästchen und Körbchen, mit und ohne Einrichtung,
- Schreibmappen und Federkasten,
- Schultaschen und Ranzen,
- Portemonnaies, Brieftaschen Photographie und gewöhnliche Album,
- Gummiballen für Kinder von 3 kr. bis 1 fl. per Stück.

Jos. Mülleisen am Markt, gegenüber der Doll'schen Apotheke.

G m ü n d.

Um allen irrigen Nachfragen zu begegnen, mache ich meinen verehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß das ältere Schirmgeschäft immer von mir auf meinem elterlichen Hause betrieben wird und bitte deshalb meine Firma ja nicht zu verwechseln.

Mein Haus Nr. 742 befindet sich bei der Pfarrkirche, gegenüber der Bauhütte und ist mit Firma versehen.

Zugleich mache ich einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft so vervollkommet und mein Lager so reichhaltig sortirt habe, daß ich im Stande bin, jeder in diesem Fache vorkommenden Nachfrage Genüge zu leisten.

Thomas Straubmüller, sen., Schirmmacher.

S t u t t g a r t.

Ziehung am 1. Mai.

Schwedische 10 Thlr.-Loose.

Gewinne Thlr. 20,000, 15,000, 12,000, 7000, 1000 bis mindestens Thlr. 11, die jedes Loos gewinnen muß.

Neuenburger 10 Francs.-Loose.

Gewinne Francs. 100,000, 35,000, 20,000, 12,000, 1000 bis mindestens Francs. 11, 12 und 15, die jedes Loos gewinnen muß.

Zum billigsten Course bei

Sontheimer, Bank- und Wechselgeschäft.

Centnerische Hühneraugen-Pflasterchen,

3 Stück à 12 fr. im Duzend, sammt Anweisung à 42 fr. sind zu haben im Laden des Herrn S. Walter

Leopold Weber.

G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 9. April 1862.

Getreide- Gattungen.	Vorjahr		Dane		Gesammt- Wetrag	Heiniger Verkauf	Zu Rest geblieben.	Höchster Durchschn. Preis.		Mittler Preis.		Niedester Durchschn. Preis.		Verkaufes Summe.		Durchschnitts-Preis						
	Säc	Stk	Säc	Stk				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Kernen	4	32	74	107	40	—	6	50	6	42	6	36	720	31	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	4	—	5	50	1	—	—	—	7	—	—	38	30	—	—	—	—	—	—	—	20
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	18	13	—	80	—	—	—	—	—	5	15	—	420	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	25	49	74	192	90	4	—	—	—	—	—	—	1179	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Schranken-Ansseher Joh. Rudolph, sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Löhner.

e]

G m ü n d.

**Grassaamen,
ewigen und
dreiblättrigen } Kleessaamen**

in schöner Qualität empfiehlt

Friedrich Häcker.

e]

G m ü n d.

Tapeten-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß die neue Musterkarte von Bachhaus & Comp. in Heilbronn angekommen und empfehle solche zur gefälligen Benutzung.

Carl Hack, Tapezier & Schirmmacher in der Kirchgasse.

S t u t t g a r t.

Grosses Mantillen-, Jacken- und Mantel-Lager,

sowohl in guten Stoffen, als eleganten Façonen bei **Friedrich Kolb,** Hirschstraße.

Der Eingang ins Mantillenmagazin ist durch meinen Laden.

Kopenhagen, 9. April. Der Reichsrath hat den Antrag der Regierung: „eine Million Thaler zur Anschaffung von gepanzelter Seewehr zu bewilligen, wovon 786,900 Thaler auf Dänemark und Schleswig entfallen“, mit 46 gegen 1 Stimme angenommen.

Paris, 8. April. Die Reise des Kaisers nach London bleibt eine ausgemachte Sache, nur wird er sich incognito dahin begeben, das heißt mit andern Worten, er wird der Königin von England einen offiziellen Empfang ersparen, wozu diese keineswegs in der Stimmung ist.

Paris, 10. April. Der Erzbischof von Toulouse hatte die Feier eines Jubiläums zur Erinnerung an eine blutige Episode der religiösen Zerrwürnisse in Frankreich angeordnet. Nach dem Moniteur hat die kaiserliche Regierung alle Prozeffionen und äußerlichen Feierlichkeiten untersagt.

In Toulon sind abermals 961 Mann verschiedener Waffengattungen aus China angekommen. Ihr Aussehen war im Allgemeinen gut und scheinen nur ihre Uniformen stark gekittet zu haben. — Die japanischen Gesandten sind gestern Abend um 7 Uhr in Paris angekommen. Eine Anzahl Wagen erwarteten sie am Bahnhof, wo gleichfalls 50 Husaren in Galauniform aufgestellt waren, die ihnen das Geleit bis zum Louvre Hotel gaben.

Madrid, 9. April. Die Regierung billigt die Konvention von Soledad und das Verhalten des General Prim.

Schorndorfer Brod-Preise

vom 9. April 1862.

- 8 Pfd. weißes Brod kosten 32 fr.
- 8 " schwarzes " 30 fr.
- 1 Kreuzerwecken wiegt 5 1/2 Loth.

Gewöhnliche Verkaufspreise des Fleisches.

- 1 Pfund ganzes Schweinefleisch 15 fr.
- 1 Pfund abgezogenes ditto 14 fr.
- 1 " Ochsenfleisch 12 fr.
- 1 " Rindfleisch 11 fr.
- 1 " Kalbfleisch 11 fr.
- 1 " Hammelfleisch — fr.